AKOM

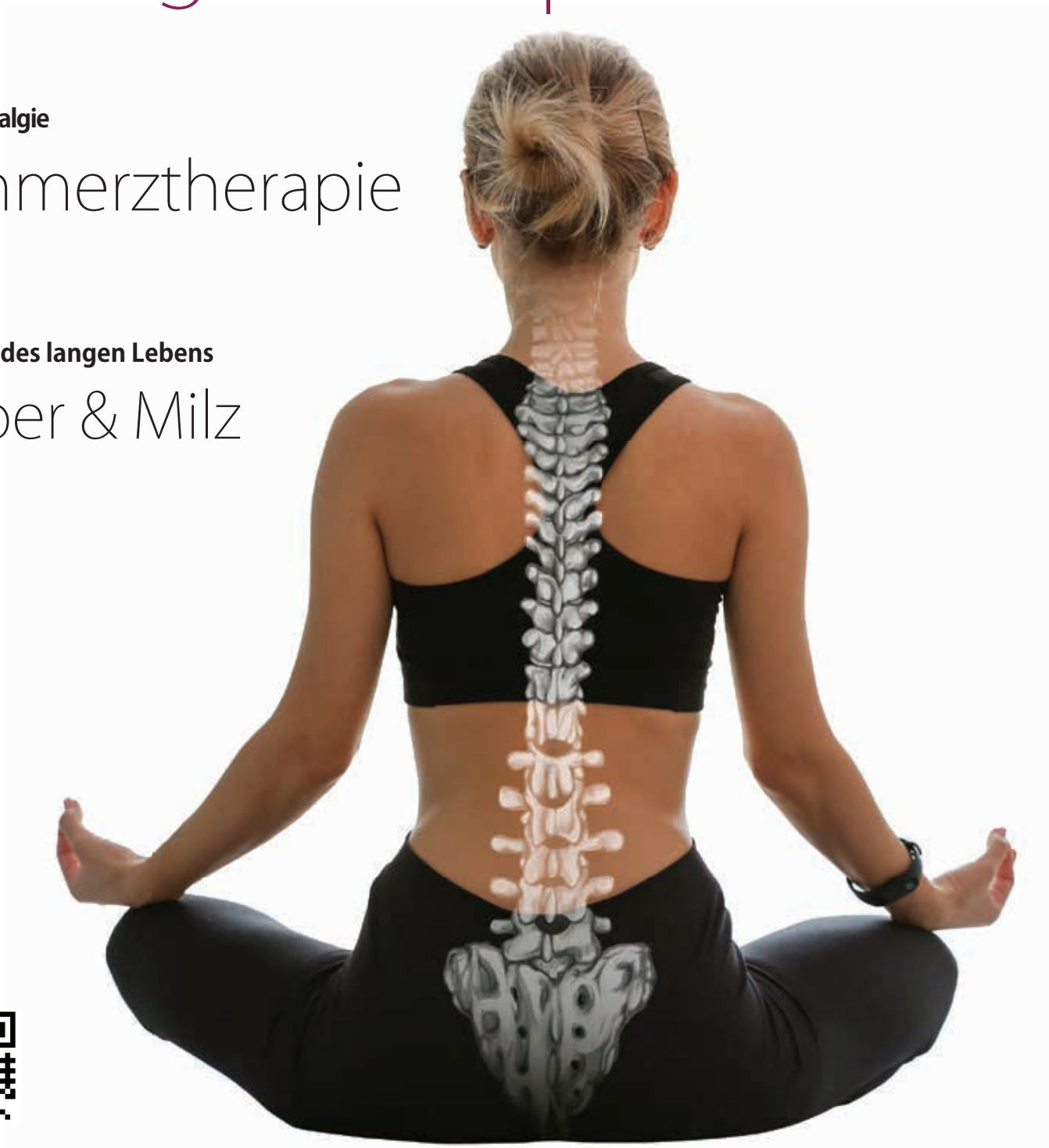
NATURHEILKUNDLICH.
ALTERNATIV.
INTEGRATIV.

08
2022

IHR FACHMAGAZIN FÜR ANGEWANDTE KOMPLEMENTÄRMEDIZIN

Flexibilität und Struktur

Bindegewebe | Faszien



Fibromyalgie

Schmerztherapie

Organe des langen Lebens

Leber & Milz

AKOM.media GmbH • Casteller Str. 48 • 65719 Hofheim am Taunus • www.akom.media • service@akom.media • Jahrgang 7 • ISSN 2367-3745

NETZWERK EXTENDED MEDICINE
Kontakt: Mühlenstr. 19 • 48317 Drensteinfurt • Tel: +49 (0)2508 2159-0 • www.network-globalhealth.com

Die Zukunft des PPC

Interview mit dem wissenschaftlichen Berater des NETZWERK Extended Medicine Dr. rer. nat. Dr. med. habil. Karl-Josef Gundermann

Netzwerk: Herr Dr. Gundermann, Sie sind jetzt schon seit mehr als einem Jahrzehnt der wissenschaftliche Berater für uns, das Netzwerk, zum Thema Polyenylphosphatidylcholin aus der Sojabohne (PPC). Wie ist es dazu gekommen?

K.-J. Gundermann: Das Netzwerk hat seine Tätigkeit in der ästhetischen Medizin mit Informationen zur Injektionslipolyse begonnen. Als ich durch Bekannte davon hörte, dass PPC auch in der Ästhetik eingesetzt wird, war ich zunächst einmal überrascht. Ich habe mir dann die durchaus seriöse Studienlage angeschaut und war danach interessiert, einmal Kontakt mit dem Netzwerk aufzunehmen. Das war der Beginn.

Netzwerk: In welchen Bereichen beraten Sie das Netzwerk?

K.-J. Gundermann: Nach einem ersten Kennenlernen gab es, wie wir feststellen konnten, viele Berührungspunkte. Auch die Chemie stimmte zwischen uns: Das Netzwerk wollte wissen, welche Bedeutung das PPC neben der Desoxycholsäure (DOC) für die Injektionslipolyse hat. Außerdem war das Netzwerk begierig zu erfahren, was man alles vor der Lipolyse bereits mit PPC behandelt hat und das Netzwerk wollte einen neuen Wirkstoff sowohl für die Lipolyse als auch für die anderen Anwendungsrichtungen entwickeln. Schließlich ging es auch noch um die Frage, ob und wie sich ein orales PPC in Europa entwickeln lässt.

Netzwerk: Wie ist denn der aktuelle Stand der Kooperation?

K.-J. Gundermann: Wenn ich zurückblicke, kann ich sagen, wir haben viel abgearbeitet und deshalb auch viel gemeinsam erreicht. In einer größeren Publikation habe ich mit einigen Netzwerkkollegen eine umfassende Analyse zur Frage der Bedeutung des PPC für die Lipolyse mit dem klaren Ergebnis veröffentlicht (1), dass PPC seine eigene Wirksamkeit hat.

Zu den vielen Indikationen, die jetzt im Netzwerk unter Extended Medicine geführt werden, habe ich seit 30 Jahren mehr als 1.200 teils hochkarätige Studien zum Thema PPC gesammelt und praktisch wöchentlich kommen neue hinzu. Seit drei Jahren habe ich im netzwerkeigenen Videostudio mittlerweile acht Vorträge zu den verschiedenen Anwendungsgebieten aufgenommen. Jetzt werden weitere Vorträge in englischer Sprache vorbereitet und eingespielt, denn das Netzwerk möchte auch international stärker in Erscheinung treten.

Dr. rer. nat. Dr. med. habil. Karl-Josef Gundermann

Zum neuen Wirkstoff ist zu sagen, dass ich sehr gute Kontakte zu einem russischen Institut hatte, die an einem Wirkstoff ohne das Lösungsmittel DOC arbeiteten. Das Wissen haben wir aufgenommen und für unsere Ansprüche weiterentwickelt, eine Entwicklung, die gemeinsam mit der Viktoria-Apotheke in Saarbrücken insgesamt mehr als zehn Jahre in Anspruch genommen hat. Das Ergebnis hat von uns erst einmal den Namen Nano PPC 500 erhalten. Sowohl das russische Institut als auch die Universitäten in Regensburg und Würzburg waren daran beteiligt. Seit 2020 gibt es nun das Nano PPC 500, das die bekannte Wirkstofflösung aus PPC mit DOC optimal ergänzt. Die Viktoria-Apotheke ist die alleinige Herstellerin in der westlichen Hemisphäre, die sowohl über das von uns gelieferte Know-how als auch über die maschinelle Voraussetzung verfügt, um das Produkt herzustellen, denn das ist nicht ganz so einfach.

Schließlich haben wir erreicht, mit dem Memphosan endlich ein orales PPC für Europa zu rezeptieren, das meinen Ansprüchen an die Rohstoffqualität entspricht, wie diese eigentlich international durch Produkte in Osteuropa, USA oder Asien vorgegeben ist.

Netzwerk: Was können wir von dieser offensichtlich sehr fruchtbaren Kooperation in Zukunft noch erwarten?

K.-J. Gundermann: Ich bin davon überzeugt, dass das Netzwerk stärker Einfluss auf die Anti-Aging-Medizin mit der Zellerneuerungstherapie (CRT) mit PPC nehmen wird. Man wird auch weitere Kombinationsprodukte aus PPC und anderen Wirkstoffen unter anderem der orthomolekularen Medizin erwarten können, nachdem das Memphosan so gut akzeptiert wird. Nicht zuletzt glaube ich auch, dass PPC in Nanopartikelgröße eine wachsende Bedeutung als Carrier für andere Wirkstoffe sowohl in der Kosmetik, in der Nahrungsergänzung als auch bei der Medikamentenentwicklung bekommen wird.

Quellenhinweis:
(1) Gundermann K J et al. The Role of Polyenylphosphatidylcholine (PPC) for the Reduction of Fat Pads in Deoxycholate Containing Injectables, Medical Research Archives, Vol. 5, Issue 8, August 2017

Die Verbands- und Gesellschaftsseiten stehen unseren Verbands- und Gesellschafts-Partnern zur freien Verfügung.